

Kiwaner sanieren Tierpark-Feuerstelle

Die Kiwaner waren wieder mit dem Forstbetrieb Studenland aktiv, dieses Jahr im Tierpark, wo sie die Feuerstelle sanierten und sich mit weiteren Arbeiten nützlich machten.

BAD ZURZACH (jfi) - Jedes Jahr helfen die Kiwaner an einem Samstag, um mit einem sozialen Projekt zusammen mit dem Forst der Bevölkerung eine Freude zu bereiten. Die vielen Tiere im Tierpark staunten vermutlich nicht schlecht, denn schon um 8 Uhr durften Robin und Michel vom Forstbetrieb acht motivierte und mit Handschuhen ausgerüstete Kiwaner begrüßen.

Wasserrinne, Vogelhaus, Feuerstelle

In drei Gruppen machten sich die Männer an die Arbeit. Das erste Team schaufelte einen Wassergraben und erstellte eine neue Regenwasserrinne, um das Wasser vor der Feuerstelle zu sammeln und in den grossen Teich zu führen. Das zweite Team zimmerte einen Anbau an das bestehende Vogelhaus. Es war eine weise Entscheidung, dazu den clubeigenen Schreiner einzusetzen, der die nötige Erfahrung und das Fachwissen einbrachte, um zusammen mit Aktiven des Tierparks und dem professionellen Dachdecker dieses Vorhaben erfolgreich auszuführen.

Das dritte Team, die Bürolisten des Clubs, nahm sich der Feuerstelle an. Dass der Abbau einer gemauerten Feuerstelle nicht so schnell erledigt ist, zeigte sich nach gefühlten mehreren Litern Schweiss und einigen Schwielen an den Händen dann schnell einmal.

Auch die Vorbereitung des neuen Veloständers und das Entfernen der Rinde von einem Baumstamm erwies sich als intensiver als angenommen. Der volle Respekt wurde den Forstmitarbeitern gezollt, da sie solche und intensivere Arbeiten jeden Tag in Angriff nehmen, damit sich alle in einem schönen und gepflegten Wald erholen können.

Gemeinsam den Grill einbetoniert

Die folgende Znitimpause war wohlverdient und wurde zu fröhlichen Gesprächen genutzt. Nach der Pause nahmen



Die Kiwaner machen sich im Tierpark nützlich.

alle wieder ihre angefangenen Projekte in Angriff. Am Schluss durften die Kiwaner dann noch gemeinsam den neuen Grill einbetonieren und die vom Forst schon vorbereiteten Bänke aufstellen und schleifen. Sie wurden so platziert, dass alle Besucher des Tierparks in Zukunft ein schönes Plätzchen zum gemeinsamen Grillieren mit Familie oder Freunden finden.

Nach getaner Arbeit traf man sich dann beim Forsthaus, um miteinander eine Wurst zu essen, ein Bier zu trinken und getreu dem Kiwaner-Motto «Wir handeln, wir haben eine gute Zeit»

Freiraum für Diskussionen zu haben. Ein grosser Dank gilt dem Team des Parkhotels für die Verpflegung. Alles war wiederum sehr gut organisiert und schmeckte köstlich. Herzlichen Dank auch dem Forstbetrieb Studenland, der sich jedes Jahr wieder Gedanken zu einem sinnvollen Kiwaner-Projekt macht.

Weiteres schönes Projekt im Regibad

Am Abend durften dann die Kiwaner noch ein weiteres schönes Projekt im Regibad, am gut organisierten Wasserspieltag erleben. Die Kiwaner haben das

gemeinsame Projekt des Jugendspiels Surbtal und der Jugendmusik Zurzach finanziell unterstützt. Diese beiden Vereine haben zum ersten Mal ein gemeinsames Lager organisiert, um zusammen den Auftritt am Wasserspieltag vorzubereiten. Die beiden Einzelauftritte konnten noch bei bestem Wetter bestritten werden, bevor der Regen leider den gemeinsamen Auftritt verhinderte. Die begeisterten Zuhörer hoffen natürlich, dass sie irgendwann doch noch in den Genuss dieser musikalischen Zusammenarbeit zwischen dem Surb- und dem Rheintal kommen.